



Presseinformation

Mehr Zug für die Region: Land Hessen, Stadt Frankfurt am Main, RMV und Deutsche Bahn geben offiziellen Startschuss für neue Kommunikationskampagne zu Frankfurt RheinMain^{plus}

Ziel: Information der Bürger, Unternehmen, Behörden, Kommunen und Politik über aktuelle Entwicklungen rund um die Schieneninfrastruktur-Projekte • Website FRMplus.de steht ab sofort zur Verfügung • Hauptmotiv der Kampagne auf zahlreichen Plakaten im Rhein-Main-Gebiet sichtbar • Neues Infomobil ab Dezember auf Tour

(Frankfurt am Main, 20. November 2017) Heute haben Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Stadtrat Mike Josef, Planungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main, Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des RMV, Prof. Dr. Dirk Rompf, Vorstand Netzplanung und Großprojekte der DB Netz AG, sowie Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Bahn für das Land Hessen, im Rahmen der Messe „Hypermotion“ den offiziellen Startschuss für die Informationskampagne „Mehr Zug für die Region“ gegeben.

Das Hauptmotiv der Kampagne wird ab morgen an vielen Stellen im Rhein-Main-Gebiet an Bahnhöfen und Bushaltestellen auf Plakaten zu sehen sein. Bereits live ist die Website FRMplus.de, mit der sich Bürger, Unternehmen, Behörden, Kommunen und die Politik über aktuelle Entwicklungen rund um die Projekte informieren können. Ab Dezember ist außerdem das Infomobil auf Tour, um mit Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen.

„Für die Landesregierung ist Frankfurt RheinMain^{plus} ein verkehrspolitisches Kernprojekt, dessen tatkräftige Umsetzung lange überfällig ist“, erläutert Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. „Der Eisenbahnknoten Frankfurt erweist sich zunehmend als Engpass für den regionalen und nationalen Schienenverkehr. Die im Projekt Frankfurt RheinMain^{plus} zusammengefassten Maßnahmen werden die Betriebsqualität und die Kapazität nachhaltig verbessern und zukunftsfähig machen. Nur mit diesem bedarfsgerechten Ausbau werden wir die wachsenden Verkehrsströme umweltgerecht bewältigen können. Und ohne ihn werden wir auch die Verkehrsprobleme auf der Straße nicht lösen können. Wo gebaut wird, gibt es aber auch Belastungen. Deshalb werden wir mit einem umfassenden Kommunikationskonzept den Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Main-Gebiet verdeutlichen: Die einzelnen Maßnahmen folgen einem gemeinsamen Plan. Zusammen sichern sie die zukunftsgerechte Mobilität in der Rhein-Main-Region und tragen dazu bei, dass Frankfurt RheinMain ein vitaler und lebenswerter Standort bleibt.“

Marco Kreuter
Pressesprecher
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und
Landesentwicklung
Tel. +49 (0) 611 815-2020
presse@wirtschaft.hessen.de

Mark Gellert
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 212-36304
Presse.info@stadt-frankfurt.de

Sven Hirschler
Pressesprecher
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Tel. +49 (0) 6192 294-112
pressestelle@rmv.de

Maja Weighold
Sprecherin Netz
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 69 265- 32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

„Das anhaltende Bevölkerungswachstum fordert unsere Stadt in vielfacher Hinsicht: Wir brauchen nicht nur zusätzliche Wohnungen, sondern wir brauchen auch einen angemessenen Ausbau der Infrastrukturangebote, vor allem im Nahverkehr“, sagt der Planungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main, Mike Josef. „Eine gut funktionierende Verkehrsinfrastruktur ist dabei die Voraussetzung für jegliche Quartiersentwicklung – und nicht zuletzt auch für mehr Lebensqualität. Für eine Stadt wie Frankfurt am Main ist es daher enorm wichtig, dass die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur Schritt hält mit dem Bevölkerungswachstum. Die Kampagne Frankfurt RheinMain^{plus} stellt den Bewohner mit seinen persönlichen Mobilitätsbedürfnissen in den Mittelpunkt und zeigt konkret auf, wie der Infrastrukturausbau den Alltag von Pendlern in und nach Frankfurt verbessern wird.“

„Jedes Jahr fahren mehr Menschen mit unseren Bussen und Bahnen“, so Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbunds. „Wir wollen diesen positiven Trend fortsetzen. Voraussetzung dafür ist eine hohe Betriebsqualität und eine Infrastruktur, die es zulässt mehr und längere Züge fahren zu lassen. Frankfurt RheinMain^{plus} ist eine einzigartige Allianz von Land, Stadt, Bahn und dem RMV für eine zukunftsfähige Mobilität. Gemeinsam verbinden wir die Region.“

„Große Infrastrukturprogramme wie Frankfurt RheinMain^{plus} benötigen Akzeptanz in der Bevölkerung – und das von Beginn an“, betont Prof. Dr. Dirk Rompf, Vorstand Netzplanung und Großprojekte der DB Netz AG. „Daher freue ich mich sehr, dass wir heute gemeinsam mit unseren Partnern Land Hessen, Stadt Frankfurt und RMV die Informationskampagne ‚Mehr Zug für die Region‘ starten. Mit dieser Kampagne wollen wir die Menschen über die Weiterentwicklung des Schienennetzes in Frankfurt und der Rhein-Main-Region umfassend informieren. Künftig werden die Menschen hier von schnelleren und häufigeren Verbindungen, mehr Komfort, mehr Kapazität sowie mehr Lärm- und Umweltschutz profitieren. Insbesondere auch für diese Vorteile von Frankfurt RheinMain^{plus} wollen wir werben.“

Das Infrastrukturentwicklungsprogramm Frankfurt RheinMain^{plus}, wird gemeinsam vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und der Deutschen Bahn vorangetrieben, um die Leistungsfähigkeit des Nahverkehrs im Rhein-Main-Gebiet sowie der Zulaufstrecken im Personenfernverkehr zukunftsfähig zu machen.

Marco Kreuter
Pressesprecher
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und
Landesentwicklung
Tel. +49 (0) 611 815-2020
presse@wirtschaft.hessen.de

Mark Gellert
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 212-36304
Presse.info@stadt-frankfurt.de

Sven Hirschler
Pressesprecher
Rhein-Main-Verkehrsverbund
Tel. +49 (0) 6192 294-112
pressestelle@rmv.de

Maja Weihgold
Sprecherin Netz
Deutsche Bahn AG
Tel. +49 (0) 69 265- 32000
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse